

**Sollen meine Kinder
für meine Pflege
zahlen? Nie!**

**Die beste
Pflegerente**



Deutschland liest.

Immer mittwochs. Immer FOCUS-MONEY.



FAKTEN MACHEN GELD.

EDITORIAL

Zeichen der Zeit

Deutschland im Dilemma. Die gesetzliche, umlagefinanzierte Pflegeversicherung fährt unausweichlich an die Wand: Binnen 40 Jahren wird sich die Zahl der Pflegefälle auf fast 4,5 Millionen verdoppeln. Gleichzeitig sinkt die Gruppe der Erwerbstätigen, die in die Rente einzahlen, um 20 Prozent. Um diese finanzielle Schieflage auszugleichen, bleiben dem Staat angesichts leerer Kassen nur Leistungskürzungen. Doch schon heute ist die Pflegeversicherung lediglich ein „Teilkaskoschutz“, der die realen Kosten nicht deckt. Eine Möglichkeit, die Finanzierungslücke zu schließen, ist eine private Pflegerente. Was bei dieser zu beachten ist und welche Tarife top sind, lesen Sie in diesem Booklet.

Redaktion: Thomas Schickling

Fotos: Panthermedia

www.focus-money.de

INHALT

Gesetzliche Pflegerente 4

Warum die staatliche Absicherung nicht reicht und mit einer privaten Pflegerente ergänzt werden muss

Private Pflegerente 10

Vorteile des Produkts und unter welchen Voraussetzungen die Assekuranzen Rente zahlen

Penible Prüfung 14

Warum Rentenhöhe, Finanzstärke und Tarifmerkmale bei der Wahl von Policen wichtig sind

„Basis“-Pflegerente 18

Tarife für Frauen und Männer im Alter von 40, 55 und 65 Jahren

„Komfort“-Pflegerente 24

Tarife für Frauen und Männer im Alter von 40, 55 und 65 Jahren

„Flexible“ Pflegerente 30

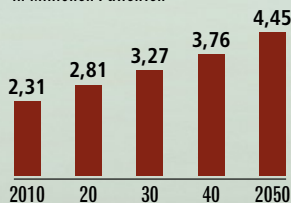
Tarife für Frauen und Männer im Alter von 40, 55 und 65 Jahren



Aus der Balance

Binnen 40 Jahren wird sich Altersforschern zufolge die Zahl der Pflegefälle fast verdoppeln. Gleichzeitig schrumpft die Erwerbsbevölkerung. Während heute auf 23 Berufstätige ein Pflegepatient kommt, werden es im Jahr 2050 nur noch neun Erwerbstätige pro Pflegefall sein.

Prognose der Pflegefälle bis 2050
in Millionen Patienten



Quelle: Deutsches Institut für Altersvorsorge

Sozialer Sprengstoff

Mit der anstehenden Reform machen wir die Pflege zukunftsfest“, versicherte Gesundheitsminister Daniel Bahr Ende Juni 2011. Zwar diskutiert die Regierung in Berlin seit Monaten über schlankere Strukturen und eine Ausdehnung der gesetzlichen sozialen Pflegeversicherung (SPV) von drei (s. Kasten Seite 6) auf fünf Pflegestufen – was einer Ausweitung des Leistungskatalogs gleichkäme. Doch dies allein macht die Pflegerente keinesfalls „zukunftsfest“. Vonnöten wäre dazu vielmehr eine Finanzreform. Dank der demografischen Entwicklung in Deutschland kommt es nämlich zu einer immer größeren Spreizung von Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des umlagenfinanzierten Systems. Hintergrund: Rund 2,38 Millionen Menschen beziehen heute Leistungen aus der SPV. Etwa 1,64 Millionen davon werden ambulant zu Hause, der Rest stationär in Einrichtungen versorgt (s. Gra- ➤

Gesetzliche Pflegerente

Pflegestufe	Leistung derzeit (Euro/Monat)	Leistung ab 2012 (Euro/Monat)
-------------	-------------------------------	-------------------------------

Häusliche Betreuung mittels professioneller Pflegedienste

I	440	450
II	1040	1100
III	1510	1550

Häusliche Betreuung durch nahe Angehörige oder Freunde

Härtefälle	1918	1918
I	225	235
II	430	440
III	685	700

Vollstationäre Versorgung in einem Pflegeheim

I	1023	1023
II	1279	1279
III	1510	1550
Härtefälle	1825	1918

Leistungen für Demenzzranke

I, II, III	200	200
------------	-----	-----

PFLEGESTUFEN

Gutachten als Grundlage

Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung erhält, wer auf Grund einer physischen oder psychischen Erkrankung oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate nicht ohne fremde Hilfe in der Lage ist, seinen Alltag zu bewältigen. Die Pflege umfasst dabei die Bereiche „Körperpflege“, „Ernährung“, „Mobilität“ und „Haushalt“. Die Pflegebedürftigkeit attestiert bei Kassenpatienten der Medizinische Dienst der Krankenversicherung. Für Privatpatienten hingegen ist der Dienstleister Medicproof zuständig. Entsprechend der Hilfsbedürftigkeit werden die Patienten einer Pflegestufe oder Härtefällen zugeordnet:

1. Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit): wenn der Betroffene einmal pro Tag mindestens 90 Minuten der Hilfe bedarf. Auf die Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität) entfallen dabei gut 45 Minuten. Auch muss der Patient mehrfach pro Woche im Haushalt unterstützt werden.

2. Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit): In diesem Fall ist der Patient mindestens dreimal täglich insgesamt drei Stunden auf Pflege angewiesen. Wenigstens zwei Stunden davon entfallen auf die Grundpflege. Auch braucht der Patient mehrfach in der Woche Hilfe im Haushalt.

3. Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit): Patienten sind rund um die Uhr auf Beistand angewiesen. Der wöchentliche Zeitaufwand dabei muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, wobei auf Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen. Zudem benötigt die Person mehrfach pro Woche Hilfe im Haushalt.

4. Härtefälle: Das sind Schwerstpflegebedürftige, die bei der Grundpflege mindestens sechs Stunden täglich (davon mindestens dreimal in der Nacht) Hilfe brauchen. Die Grundpflege wird in diesem Fall von mehreren Pflegekräften gemeinsam erbracht.

Bittere Pille: was Pflegebedürftige zuzahlen müssen

Pflegestufe	Pflegekasse zahlt aktuell (Euro/Monat)	tatsächlicher Finanzbedarf (Euro/Monat)	Versorgungslücke ³⁾ (Euro/Monat)
Häusliche Betreuung mittels professioneller Pflegedienste			
I	440	900 ³⁾	460
II	1040	2500 ³⁾	1460
III	1510 ¹⁾	3500 ³⁾	1990
Vollstationäre Versorgung in einem Pflegeheim			
I	1023	2282 ⁴⁾	1259
II	1279	2890 ⁴⁾	1611
III	1510 ²⁾	3194 ⁴⁾	1684

¹⁾in Härtefällen 1918 Euro/Monat; ²⁾in Härtefällen 1825 Euro/Monat; ³⁾Durchschnittswerte im Bundesgebiet laut Expertenschätzungen; ⁴⁾Durchschnittswerte im Bundesgebiet für gute Pflegeeinrichtungen laut Expertenschätzungen; ⁵⁾ohne Eigenleistungen aus der Altersrente

Quellen: eigene Recherche

fiken Seite 9). Im Zuge des medizinischen Fortschritts werden die Bundesbürger immer älter, was zum Anstieg der Pflegefälle führt. Liegt das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) in Köln mit seinen Prognosen richtig, werden sich bis 2050 die Pflegefälle verdoppeln (s. Grafik Sei-

te 4). Gleichzeitig jedoch geht die Gruppe der in die gesetzliche Pflegeversicherung einzahlenden Erwerbstätigen im Alter zwischen 20 und 67 Jahren laut DIA um 20 Prozent zurück, was die SPV zwangsläufig vor erhebliche Finanzierungsschwierigkeiten stellen wird. Verschärft wird diese ►

PFLEGESTUFEN

Hürdenlauf für Hilfsbedürftige

Kassenpatienten oder deren Bevollmächtigte müssen einen Antrag bei der Pflegekasse der betreffenden Krankenversicherung stellen, um Zahlungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung zu erhalten. Privatpatienten hingegen kontaktieren ihre Privatversicherung. Im Schreiben müssen die Antragsteller zum einen belegen, dass sie in den vergangenen zehn Jahren mindestens zwei Jahre in die Pflegekasse eingezahlt haben oder familienversichert waren. Zum anderen müssen sie versichern, dass sie auf Dauer oder wenigstens für die kommenden sechs Monate nicht ohne fremde Hilfe im Alltag bestehen können.

Dann meldet sich bei gesetzlich Versicherten ein Arzt oder Krankenpfleger des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Bei Privatpatienten kündigt sich ein Mitarbeiter von Medicproof zum Hausbesuch an. Bei diesem Termin ermittelt der Gutachter, in welchem Umfang der Patient bei der Grundpflege (Körper-

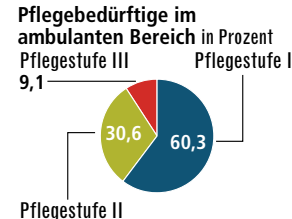
pflege, Ernährung, Mobilität) und im Haushalt Hilfe braucht. Bis zum schriftlichen Bescheid dürfen höchstens fünf Wochen verstreichen. Diese Frist hat der Gesetzgeber den Pflegekassen gesetzt, um lange Wartezeiten zu unterbinden.

Wer Leistungen der Pflegepflichtversicherung beantragt, sollte sich nicht von einer Ablehnung abschrecken lassen. Zahlen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen zufolge wurden 2009 bei gut 34 Prozent aller Erstbegutachtungen im ambulanten Bereich Patienten zunächst keine Pflegebedürftigkeit attestiert, bei rund der Hälfte der Betroffenen auch nur Pflegestufe I genehmigt. Wer mit dem Ergebnis der Begutachtung nicht einverstanden ist, kann dagegen jedoch Widerspruch einlegen, was oft erfolgreich ist. In rund 40 Prozent der Fälle bei ambulanter Pflege und sogar 55 Prozent bei stationärer Pflege führen Widersprüche zur Umgruppierung in eine andere Pflegestufe.

Problematik durch überproportionale Kostensteigerungen im Pflegesektor.

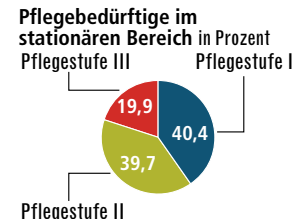
Kein Vollkaskoschutz. Doch unabhängig davon, ob das Kabinett von Kanzlerin Merkel zur Lösung des Problems künftig eine Strategie der Ausgabensenkung oder Beitragssatzsteigerungen verfolgen wird: Vom Prinzip her ist und bleibt die SPV lediglich eine Teilkasko, die bei Weitem nicht die realen Kosten deckt. Beispiel: In guten Einrichtungen residierende Kranke (Pflegestufe II) müssen heute im Bundesdurchschnitt monatlich 2890 Euro für professionelle Pflege berappen (s. Tabelle Seite 7). Die SPV hingegen trägt davon nur 1279 Euro. Altersrente und Vermögen reichen aber beim Gros der Pflegefälle nicht aus, um den Fehlbetrag von 1611 Euro aus eigener Tasche aufzubringen. Um im Fall der Fälle seinen Kindern finanziell nicht auf der Tasche zu liegen oder sogar Sozialhilfe beziehen zu müssen, raten heute Experten, die SPV etwa um eine private Pflege Rentenversicherung zu ergänzen.

Pflege zu Hause



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Pflege im Heim



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit



Betagte Hände:
Private Pflegerenten
zahlen auch bei De-
menz des Patienten

In guten Händen

Pflegerentenpolicen zahlen bei Pflegebedürftigkeit lebenslang monatlich eine vereinbarte Summe, über welche die Patienten frei verfügen dürfen (s. Steckbrief Seite 13). Die volle Pflegerente gibt es im Basistarif erst ab Pflegestufe III. In den Pflegestufen I und II erhalten Versicherte je nach Police nur eine anteilige Summe. Wer aber zu flexiblen Tarifen greift, kann gegen entsprechend höhere Prämien über alle drei Pflegestufen hinweg 100 Prozent der vereinbarten Monatsrente aushandeln. Wann eine Gesellschaft leistet, richtet sich bei Pflegerenten nicht allein nach den Einstufungen des Medizinischen Dienstes respektive Medicproofs in eine gesetzliche Pflegestufe (s. Seite 8). Alternativ dazu können sich Kunden auch nach den „Aktivitäten des täglichen Lebens“, kurz ATL (s. Seite 12), eingruppieren lassen. Attestiert ein Vertrauensarzt der jeweiligen As-

sekuranz, dass der Kunde mindestens drei dieser Tätigkeiten nicht mehr allein schafft, erhält er gemäß Pflegestufe I eine Rente. **Demenz berücksichtigt.** Der wohl größte Vorteil der Pflegerente ist jedoch, dass sie die Pflegebedürftigkeit ihrer Klientel nicht ausschließlich anhand körperlicher Gebrechen bemisst, sondern auch bei Demenz zahlt. Das ist wichtig, leiden doch laut dem Institut für Medizinische Soziologie der Charité in Berlin bereits heute rund 22 Prozent der pflegebedürftigen Männer und etwa 30 Prozent der Frauen unter Demenz. Assekuranzen zahlen Demen-ten in der Regel so viel, wie sie ansonsten in Pflegestufe II bekommen würden. Dazu muss allerdings ein Vertrauensarzt dem Betroffenen mindestens eine mittelschwere Demenz bescheinigen. Die Schwere der Krankheit bemisst sich dabei an der sogenannten Reisberg-Skala (s. Seite 12). ■

Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)

Mit Hilfe des von Schwester Liliane Juchli 1977 entwickelten Modells der „Aktivitäten des täglichen Lebens“ lässt sich feststellen, in welchen Bereichen ein Patient individueller Pflege bedarf. Das Konzept der Kranken- und Pflegeschwester gliedert sich dabei in insgesamt zwölf Tätigkeitsbereiche eines Menschen auf:

1. wach sein und schlafen
2. bewegen
3. waschen und kleiden
4. essen und trinken
5. Notdurft verrichten
6. Körpertemperatur regulieren
7. atmen
8. für Sicherheit sorgen
9. arbeiten, spielen, sich beschäftigen
10. kommunizieren
11. Sinn im Leben finden
12. Kind oder Erwachsener sein

Reisberg-Skala

Assekuranzen zahlen Pflegerente, wenn ein Arzt zumindest mittelschwere Demenz analog Stufe V attestiert:

Stufe I (normales Altern):
keine Symptome

Stufe II (normales Altern):
Vergesslichkeit

Stufe III (leichte Demenz):
Versagen bei komplexeren Aufgaben, etwa Reisen an unbekannte Orte

Klasse IV (leichte Demenz):
Hilflosigkeit bei schwierigen Aufgaben des täglichen Lebens, etwa Einkaufen

Klasse V (mittelschwere Demenz):
Hilfe etwa nötig bei der Wahl der Kleidung oder beim Entscheid zum Baden

Klasse VI (schwere Demenz):
Hilfe etwa nötig beim Toilettengang

Klasse VII (sehr schwere Demenz):
Patient kann nur eingeschränkt sprechen, lacht und läuft zudem nicht mehr

„Steckbrief“ private Pflegerente

Anbieter	private Lebensversicherer
Leistungen	Kunde erhält als Pflegefall Monatsrente in vereinbarter Höhe. Positiv: Zu den Garantieleistungen kommen noch Leistungen aus der Überschussbeteiligung hinzu.
Höhe der Leistung	orientiert sich nur an der jeweiligen Pflegestufe, nicht daran, ob der Patient nun zu Hause oder in einem Heim medizinisch versorgt wird
Prüfung der Gesundheit des Versicherten	ja, Ablehnung durch Versicherer wegen Vorerkrankung des Kunden daher stets möglich
nachträgliche Erhöhung der Leistung	ohne erneute Prüfung der Gesundheit des Kunden gegen höhere Prämie möglich
Verwendung der Rente	Geld ist frei verfügbar, kann also auch für pflegende Angehörige oder eine Haushaltshilfe verwendet werden.
Beiträge	steigen nicht. Und: Tritt Pflegefall ein, muss Patient keine Prämien mehr an den Versicherer entrichten.
Einmalzahlung	statt monatlicher Prämien möglich
Unterbrechung der Beitragszahlung	ja; hat aber verringerte Leistungen im Pflegefall zur Folge (s. Spalten „Beitragsfreistellung“ Tabellen S. 18 ff.)
Geld zurück bei Kündigung	Ja, Kunde erhält aber nur kleinen Teil d. Beiträge zurück.

Penible Prüfung

Doch welche Policen sind top? Und wie hoch sind Garantieleistung und Rente im Pflegefall bzw. bei Aussetzen des Beitrags in den drei Pflegestufen für monatlich 100 Euro Prämie? Antworten darauf gibt das Deutsche Finanz-Service-Institut (DFSI). Für FOCUS-MONEY haben die Experten Basis-, Komfort- und flexible Tarife von sieben Gesellschaften jeweils für Frau-

en und Männer im Alter von 40, 55 und 65 Jahren untersucht (s. Seite 18 ff.). Bewertet wurden dabei nur Tarife, bei denen die Assekuranzen in allen drei Pflegestufen ohne Karenzzeit zahlen. Um die Qualität der Tarife zu bestimmen, wurden diese unter drei Gesichtspunkten geprüft: Rentenhöhe, Tarifbedingungen und Finanzstärke des Versicherers. In die Endnote flossen Finanzstärke und Tarifbedingungen zu je 25 Prozent, die Rentenhöhe zu 50 Prozent ein.

Finanzstärke: Bewertung der Rating-Stufen

Gesellschaft	Note ¹⁾	S & P	Fitch	DFSİ	Moody's
ERGO	1,25	AA–	AA–	–	–
DANV (ERGO)	1,25	AA–	AA–	–	–
WWK	1,25	–	–	AA+	–
Zurich	1,75	–	–	–	A1
IDEAL	2,00	–	–	AA–	–
Deutscher Ring	2,75	–	–	A	–
Signal Iduna	2,75	–	–	A	–

¹⁾Schulnoten mit adäquatem Scoring der Rating-Agenturen und des DFSİ

Rentenhöhe: Deren Güte bemisst sich in der Analyse der Teilkriterien „Garantierente“, „Rente bei Pflegefall nach 10 bzw. 20 Jahren“ und „Rente bei Beitragsfreistellung nach 10 bzw. 20 Jahren“. Wichtig! Ergo und DANV haben ihre Leistungen ohne Überschussbeteiligungen berechnet. Abhängig von der Rentenleistung, vergab das DFSİ je Geschlecht und Alter (Beispiel Frau 65 Jahre; s. Tabelle rechts) Noten.

Finanzstärke: Wer jetzt eine private Pflegerente abschließt, will, dass die gewählte Gesellschaft nicht ums Überleben kämpfen muss und dauerhaft sowie renditestark mit den ihr anvertrauten Kundengeldern wirtschaftet. Um die Bonität der sieben Versicherer im Test zu beurteilen, hat das DFSİ deren Finanzstärke geprüft. Bewertet wurden dabei die Substanzkraft der Firmen, welche sich aus den Bilanzen ergibt, und die Kundenperformance auf Basis aktueller Überschussbeteiligungen. Berücksichtigt wurden zudem die Ratings renommierter Agenturen (s. Tabelle links). ▶

Benotung: Frau 65 Jahre

Rente	Note
Garantierente	
ab 1000 Euro	1,0
ab 500 Euro	1,5
Rente Pflegefall nach 10 J.	
ab 1500 Euro	1,0
ab 1000 Euro	1,5
Rente Pflegefall nach 20 J.	
ab 2000 Euro	1,0
ab 1500 Euro	1,5
ab 1000 Euro	2,0
Beitragsfreie Rente nach 10 J.	
ab 600 Euro	1,0
ab 450 Euro	1,5
ab 300 Euro	2,0
Beitragsfreie Rente nach 20 J.	
ab 1200 Euro	1,0
ab 800 Euro	1,5
ab 400 Euro	2,0

Tarifbedingungen: Zur Bewertung der Kundenfreundlichkeit wurden vom Aufnahmealter bis zu Sonderzahlungsmöglichkeiten 13 Tarifmerkmale (s. Tabelle unten) genau überprüft. Maximal erreichbar waren in der Untersuchung 44 Punkte. Ab 37 Punkten gab es die Note 1,0 (s. Notenspiegel rechts). ■



Notenspiegel

Punkte	Note
44–37	1,0
36–32	1,5
31–28	2,0
27–24	2,5
23–20	3,0

Pflegerente: Tarifmerkmale und Bewertung

Kriterien	Leistung	max. Punktzahl
Aufnahmealter	Mindestalter	2
	Höchstalter	1
Demenz	analog Pflegestufe II	1
Leistung in weiteren Fällen	Einstufung lt. SGB XI od. ATL-System	1
	ambulante Leistung	1
	stationäre Leistung	1
	Leistungsdynamik	1
Sonderzahlungen	Todesfallleistung	1
	Wiedereingliederungshilfen	1
	Zahlungsmodalitäten im Pflegefall	1

Kriterien	Leistung	max. Punktzahl
Sonderzahlungen	Meldefrist für Pflegefall	2
	zeitlich befristete Anerkenntnis	2
Rentenhöhe	versicherbare Mindestrente	2
	versicherbare Höchstrente	1
	Mindestvertragsdauer	1
Vertragsbedingungen	Dynamik	1
	Wartezeit	1
	Karenzzeit	1
Prämie	gegen Einmalbeitrag/abgek. Beitragszahlung je 1	1
	monatliche/jährliche Zahlung	1
	Prämienbefreiung	1
Zeitraum	stationär: 5 Jahre	2
Gesundheitsprüfung	Sonstige: 5 Jahre	2
Nachversicherungsgarantie	maximale Erhöhung	1
	zeitliche Begrenzung	1
	Anlässe für Erhöhung	1
	Option bei gesetzlichen Änderungen	1
Geltungsbereich Police	D/EU bzw. EWR/Schweiz/weltweit	je 1
Assistance-Leistungen	Pflegeplatzgarantie/Service-Center	je 1
flexible Tarifberechnung	bis zur versch. Höchstrente je Pflegestufe	4
Gesamtpunktzahl		44

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft			Tarif	End- note ³⁾	Finanz- stärke ⁴⁾	Tarifbe- dingun- gen ⁴⁾	Renten- höhe ⁵⁽⁶⁾	Garantierente			Rente Pflegefall			Rente Pflegefall			Beitragsfreistellung			Beitragsfreistellung		
								pro Monat (€)			nach 10 Jahren (€)			nach 20 Jahren (€)			Rente n. 10 Jahren (€)			Rente n. 20 Jahren (€)		
								PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%
MANN 40 Jahre	1	WWK	PR01	1,49	1,25	1,50	1,60	642	1498	2140	971	2270	3246	1217	2854	4087	131	307	438	280	653	932
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,49	1,75	1,00	1,60	625	1459	2084	825	1925	2749	875	2042	2917	181	422	602	422	984	1406
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,55	2,00	1,00	1,60	625	1459	2084	825	1925	2749	875	2042	2917	181	422	602	422	984	1406
	3	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,79	2,75	1,00	1,70	637	1486	2123	935	2182	3118	988	2306	3294	136	317	453	289	674	962
	4	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	2,19	2,75	2,00	2,00	656	1531	2187	672	1569	2242	732	1708	2439	184	430	614	420	980	1400
	5	DANV	Pflegerente ²⁾	2,41	1,25	3,00	2,70	863 ⁷⁾	1510	2157	863 ⁷⁾	1510	2157	863 ⁷⁾	1510	2157	98 ⁷⁾	171	244	171 ⁷⁾	299	427
FRAU 40 Jahre	6	ERGO	Pflegerente	2,56	1,25	3,00	3,00	790 ⁷⁾	1382	1974	790 ⁷⁾	1382	1974	790 ⁷⁾	1382	1974	90 ⁷⁾	158	226	155 ⁷⁾	271	387
	1	Zurich	Pflegerente Exklusiv ¹⁾	1,39	1,75	1,00	1,40	464	1083	1547	312	1428	2040	649	1515	2164	139	324	463	324	756	1080
	2	WWK	PR01	1,44	1,25	1,50	1,50	449	1047	1496	679	1587	2270	849	1993	2855	97	227	325	203	474	677
	3	IDEAL	P 100 Pflegerente Exklusiv	1,45	2,00	1,00	1,40	464	1083	1547	312	1428	2040	649	1515	2164	139	324	463	324	756	1080
	4	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,79	2,75	1,00	1,70	439	1023	1462	644	1503	2147	681	1588	2269	96	224	319	201	469	670
	5	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	2,09	2,75	2,00	1,80	453	1057	1510	465	1084	1548	505	1179	1685	130	303	433	293	683	976
	6	DANV	Pflegerente ²⁾	2,31	1,25	3,00	2,50	594 ⁷⁾	1039	1485	594 ⁷⁾	1039	1485	594 ⁷⁾	1039	1485	66 ⁷⁾	116	165	116 ⁷⁾	204	291
FRAU 40 Jahre	7	ERGO	Pflegerente	2,46	1,25	3,00	2,80	541 ⁷⁾	947	1352	541 ⁷⁾	947	1352	541 ⁷⁾	947	1352	61 ⁷⁾	106	152	104 ⁷⁾	182	261

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; Ranking nach Endnote; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾identisch mit dem Tarif der ERGO; allerdings nur Personen aus rechts-, steuer-, unternehmensberatendem Bereich (Anwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.) vorbehalten; ³⁾aus der Bewertung

der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ⁴⁾mit 25 % in der Endnote gewichtet; ⁵⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierente, PflegeRente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁶⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet; ⁷⁾40 % in PS I

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft			Tarif	End- note ³⁾	Finanz- stärke ⁴⁾	Tarifbe- dingun- gen ⁴⁾	Renten- höhe ⁵⁽⁶⁾	Garantierente pro Monat (€)			Rente Pflegefall nach 10 Jahren (€)			Rente Pflegefall nach 20 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n. 10 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n. 20 Jahren (€)		
								PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III
								30%	70%	100%	30%	70%	100%	30%	70%	100%	30%	70%	100%	30%	70%	100%
MANN 55 Jahre	1	WWK	PR01	1,34	1,25	1,50	1,30	381	889	1270	577	1352	1934	725	1709	2451	114	267	381	217	505	722
	2	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,39	1,75	1,00	1,40	364	850	1215	484	1128	1612	521	1215	1735	145	339	485	314	732	1045
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,45	2,00	1,00	1,40	364	850	1215	484	1128	1612	521	1215	1735	145	339	485	314	732	1045
	4	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,64	2,75	1,00	1,40	376	878	1255	556	1297	1853	598	1395	1992	114	267	381	218	508	726
	5	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	1,99	2,75	2,00	1,60	372	868	1241	386	901	1287	434	1013	1447	149	348	498	320	747	1066
	6	ERGO	Pflegerente	2,41	1,25	3,00	2,70	418 ⁷⁾	732	1045	418 ⁷⁾	732	1045	418 ⁷⁾	732	1045	31 ⁷⁾	53	76	84 ⁷⁾	147	209
	6	DANV	Pflegerente ²⁾	2,41	1,25	3,00	2,70	465 ⁷⁾	814	1163	465 ⁷⁾	814	1163	465 ⁷⁾	814	1163	48 ⁷⁾	83	119	101 ⁷⁾	176	252
FRAU 55 Jahre	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,29	1,75	1,00	1,20	269	627	896	357	833	1191	386	900	1286	118	276	394	249	580	829
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,35	2,00	1,00	1,20	269	627	896	357	833	1191	386	900	1286	118	276	394	249	580	829
	3	WWK	PR01	1,39	1,25	1,50	1,40	261	609	870	394	924	1322	494	1162	1666	82	192	274	156	365	521
	4	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,69	2,75	1,00	1,50	256	598	854	378	883	1261	407	950	1357	79	184	263	152	356	508
	5	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	2,04	2,75	2,00	1,70	254	593	847	264	615	879	297	693	990	103	241	345	223	520	743
	6	ERGO	Pflegerente	2,21	1,25	3,00	2,30	293 ⁷⁾	512	732	293 ⁷⁾	512	732	293 ⁷⁾	512	732	23 ⁷⁾	40	57	62 ⁷⁾	108	155
	6	DANV	Pflegerente ²⁾	2,21	1,25	3,00	2,30	325 ⁷⁾	569	813	325 ⁷⁾	569	813	325 ⁷⁾	569	813	34 ⁷⁾	60	86	74 ⁷⁾	129	184

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; Ranking nach Endnote; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾identisch mit dem Tarif der ERGO; allerdings nur Personen aus rechts-, steuer-, unternehmensberatendem Bereich (Anwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.) vorbehalten; ³⁾aus der Bewertung

der Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ⁴⁾ mit 25 % in der Endnote gewichtet; ⁵⁾ aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁶⁾ mit 50 % in der Endnote gewichtet; ⁷⁾ 40 % in PS I

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft			Tarif	End- note ²⁾	Finanz- stärke ³⁾	Tarifbe- dingun- gen ³⁾	Renten- höhe ⁴⁽⁵⁾	Garantierende			Rente Pflegefall			Rente Pflegefall			Beitragsfreistellung			Beitragsfreistellung		
								pro Monat (€)			nach 10 Jahren (€)			nach 20 Jahren (€)			Rente n. 10 Jahren (€)			Rente n. 20 Jahren (€)		
								PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%	PS I 30%	PS II 70%	PS III 100%
MANN 65 Jahre	1	WWK	PR01	1,44	1,25	1,50	1,50	240	560	800	364	855	1224	459	1088	1565	91	212	303	158	368	525
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,44	1,75	1,00	1,50	234	545	779	312	728	1040	340	793	1133	118	274	392	229	535	765
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,50	2,00	1,00	1,50	234	545	779	312	728	1040	340	793	1133	118	274	392	229	535	765
	3	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,69	2,75	1,00	1,50	238	554	792	353	824	1177	385	897	1282	90	211	301	157	366	523
	4	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	1,99	2,75	2,00	1,60	224	523	748	236	551	788	282	657	939	121	283	404	282	657	939
FRAU 65 Jahre	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,34	1,75	1,00	1,30	166	387	553	222	519	741	243	567	810	94	219	313	169	394	564
	2	WWK	PR01	1,39	1,25	1,50	1,40	161	376	537	244	571	817	306	723	1038	67	156	223	110	257	367
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,40	2,00	1,00	1,30	166	387	553	222	519	741	243	567	810	94	219	313	169	394	564
	4	Deutscher Ring	Pflegerente Premium	1,69	2,75	1,00	1,50	161	375	535	239	558	797	261	610	871	65	151	216	108	251	359
	5	Signal Iduna	Comfort Pflege EXKLUSIV	1,89	2,75	2,00	1,40	152	354	506	160	374	534	191	446	637	86	200	286	191	446	637

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; Ranking nach Endnote; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾aus der Bewertung der Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ³⁾mit 25 % in der

Endnote gewichtet; ⁴⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierrente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft			Tarif	End- note ²⁾	Finanz- stärke ³⁾	Tarifbe- dingun- gen ³⁾	Renten- höhe ⁴⁽⁵⁾	Garantierende			Rente Pflegefall			Rente Pflegefall			Beitragsfreistellung			Beitragsfreistellung		
								pro Monat (€)			nach 10 Jahren (€)			nach 20 Jahren (€)			Rente n.10 Jahren (€)			Rente n.20 Jahren (€)		
								PS I 50%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 50%	PS II 100%	PS III 100%
MANN 40 Jahre	1	WWK	PR01	1,49	1,25	1,50	1,60	859	1718	1718	1300	2604	2604	1631	3275	3275	182	364	364	382	765	765
	2	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,69	1,75	1,00	2,00	776	1552	1552	1023	2046	2046	1085	2169	2169	231	462	462	532	1064	1064
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,75	2,00	1,00	2,00	776	1552	1552	1023	2046	2046	1085	2169	2169	231	462	462	532	1064	1064
	4	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	2,29	2,75	2,00	2,20	812	1624	1624	834	1668	1668	915	1830	1830	236	472	472	537	1074	1074
FRAU 40 Jahre	1	WWK	PR01	1,39	1,25	1,50	1,40	604	1208	1208	914	1831	1831	1145	2300	2300	134	269	269	277	555	555
	2	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,49	1,75	1,00	1,60	582	1163	1163	767	1534	1534	813	1626	1626	178	356	356	411	822	822
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,55	2,00	1,00	1,60	582	1163	1163	767	1534	1534	813	1626	1626	178	356	356	411	822	822
	4	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	2,19	2,75	2,00	2,00	584	1168	1168	599	1199	1199	656	1312	1312	171	342	342	385	771	771

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾aus der Bewertung der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ³⁾mit 25 % in der Endnote gewichtet;

⁴⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierrente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft		Tarif	End- note ²⁾	Finanz- stärke ³⁾	Tarifbe- dingun- gen ³⁾	Renten- höhe ⁴⁽⁵⁾	Garantierrente pro Monat (€)			Rente Pflegefall nach 10 Jahren (€)			Rente Pflegefall nach 20 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n. 10 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n. 20 Jahren (€)			
							PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	
							50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%	
MANN 55 Jahre	1	WWK	PR01	1,34	1,25	1,50	1,30	505	1010	1010	766	1536	1536	964	1944	1944	154	308	308	289	578	578
	2	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,49	1,75	1,00	1,60	451	902	902	598	1197	1197	643	1287	1287	182	364	364	389	779	779
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,55	2,00	1,00	1,60	451	902	902	598	1197	1197	643	1287	1287	182	364	364	389	779	779
	4	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	2,04	2,75	2,00	1,70	457	915	915	476	953	953	542	1083	1083	188	377	377	404	808	808
FRAU 55 Jahre	1	WWK	PR01	1,39	1,25	1,50	1,40	348	695	695	526	1055	1055	659	1328	1328	111	221	221	209	418	418
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,39	1,75	1,00	1,40	336	672	672	446	892	892	481	963	963	149	298	298	311	622	622
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,45	2,00	1,00	1,40	336	672	672	446	892	892	481	963	963	149	298	298	311	622	622
	3	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	2,04	2,75	2,00	1,70	326	651	651	339	678	678	384	768	768	135	269	269	290	581	581

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾aus der Bewertung der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ³⁾mit 25 % in der Endnote gewichtet;

⁴⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierrente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

Gesellschaft			Tarif	End-note ²⁾	Finanz-stärke ³⁾ Note	Tarifbe-dingun-gen ³⁾ Note	Renten-höhe ⁴⁽⁵⁾ Note	Garantierende pro Monat (€)			Rente Pflegefall nach 10 Jahren (€)			Rente Pflegefall nach 20 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n.10 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n.20 Jahren (€)		
								PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III	PS I	PS II	PS III
								50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	100%
MANN 65 Jahre	1	WWK	PR01	1,44	1,25	1,50	1,50	316	632	632	480	965	965	607	1231	1231	121	241	241	207	415	415
	2	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,54	1,75	1,00	1,70	289	579	579	386	773	773	420	840	840	146	293	293	283	565	565
	3	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,60	2,00	1,00	1,70	289	579	579	386	773	773	420	840	840	146	293	293	283	565	565
	4	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	2,09	2,75	2,00	1,80	274	548	548	290	581	581	351	703	703	151	302	302	351	703	703
FRAU 65 Jahre	1	WWK	PR01	1,39	1,25	1,50	1,40	213	426	426	323	648	648	406	821	821	88	177	177	145	290	290
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,39	1,75	1,00	1,40	207	414	414	277	555	555	303	605	605	117	234	234	209	418	418
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,45	2,00	1,00	1,40	207	414	414	277	555	555	303	605	605	117	234	234	209	418	418
	3	Signal Iduna	Comfort PflegePremium	1,94	2,75	2,00	1,50	193	387	387	205	410	410	247	494	494	111	221	221	247	494	494

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾aus der Bewertung der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ³⁾mit 25 % in der Endnote gewichtet;

⁴⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierrente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet

Was Versicherte für 100 Euro Prämie pro Monat bekommen

		Gesellschaft	Tarif	End- note ²⁾	Finanz- stärke ³⁾	Tarifbe- dingun- gen ³⁾	Renten- höhe ⁴⁽⁵⁾	Garantierende pro Monat (€)			Rente Pflegefall nach 10 Jahren (€)			Rente Pflegefall nach 20 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n.10 Jahren (€)			Beitragsfreistellung Rente n.20 Jahren (€)		
					Note	Note	Note	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%	PS I 100%	PS II 100%	PS III 100%
MANN 40 J.	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,74	1,75	1,00	2,10	1235	1235	1235	1627	1627	1627	1723	1723	1723	369	369	369	844	844	844
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,80	2,00	1,00	2,10	1235	1235	1235	1627	1627	1627	1723	1723	1723	369	369	369	844	844	844
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,54	1,75	1,00	1,70	721	721	721	956	956	956	1026	1026	1026	289	289	289	617	617	617
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,60	2,00	1,00	1,70	721	721	721	956	956	956	1026	1026	1026	289	289	289	617	617	617
MANN 65 J.	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,54	1,75	1,00	1,70	465	465	465	621	621	621	674	674	674	233	233	233	448	448	448
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,60	2,00	1,00	1,70	465	465	465	621	621	621	674	674	674	233	233	233	448	448	448
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,59	1,75	1,00	1,80	923	923	923	1217	1217	1217	1289	1289	1289	284	284	284	653	653	653
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,65	2,00	1,00	1,80	923	923	923	1217	1217	1217	1289	1289	1289	284	284	284	653	653	653
FRAU 65 J.	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,44	1,75	1,00	1,50	533	533	533	708	708	708	764	764	764	237	237	237	491	491	491
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,50	2,00	1,00	1,50	533	533	533	708	708	708	764	764	764	237	237	237	491	491	491
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,49	1,75	1,00	1,60	329	329	329	441	441	441	480	480	480	184	184	184	326	326	326
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,55	2,00	1,00	1,60	329	329	329	441	441	441	480	480	480	184	184	184	326	326	326
	1	Zurich	PflegeRente Exklusiv ¹⁾	1,49	1,75	1,00	1,60	329	329	329	441	441	441	480	480	480	184	184	184	326	326	326
	2	IDEAL	P 100 PflegeRente Exklusiv	1,55	2,00	1,00	1,60	329	329	329	441	441	441	480	480	480	184	184	184	326	326	326

PS = Pflegestufe; Renten auf volle Euro-Beträge gerundet; DANV = Deutsche Anwalt- und Notarversicherung (Tochter der ERGO); ¹⁾identisch mit dem Tarif P 100 der IDEAL; ²⁾aus der Bewertung der drei Teilbereiche Finanzstärke, Tarifbedingungen und Rentenhöhe; ³⁾mit 25 % in der Endnote gewichtet;

⁴⁾aus der Bewertung der Teilergebnisse von Garantierrente, Pflegerente nach 10 und 20 Jahren und beitragsfreier Rente nach 10 und 20 Jahren; ⁵⁾mit 50 % in der Endnote gewichtet



GRUND ZUR FREUDE.
Bester deutscher Lebensversicherer.

- Bester deutscher Lebensversicherer laut Focus Money
- Klassenbester dank Top-Substanzkraft
- Premium-Produkte mit Spitzen-Bewertungen

Profitieren auch Sie vom ausgezeichneten Schutz der starken Gemeinschaft.

Focus MONEY
Testsieger
BESTER
Lebensversicherer
Franke | Bornberg

WWK VERSICHERUNGEN Servicetelefon: 01801/9958378* oder www.wwk.de
*3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.



WWK
Eine starke Gemeinschaft